

Sifa-Post

Neues zu Sicherheit und Kriminalität

03. Juni 2009

sifa – SICHERHEIT FÜR ALLE, Aktion gegen Kriminalität

Postfach 23
CH-8416 Flaach
Tel: 052 301 31 00
Fax: 052 301 31 03
PC-Konto: 87-370818-2

mail to: info@sifa-schweiz.ch

*Für den Inhalt ist verantwortlich:
Ulrich Schliuer, Geschäftsführer sifa*

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns Änderungen
Ihrer E-Mail-Adresse mitteilen.

Polizeimeldungen

Ausländerkriminalität im Mai 2009

Eine Auswahl dokumentierter Kriminalfälle, wie sie den täglich von Polizeikorps herausgegebenen Pressebulletins entnommen werden können, zeigt: Es vergeht kaum ein Tag, an dem Ausländer-Kriminalität nicht Tatsache wird. Die sifa liefert dazu jeden Monat eine Auswahl einschlägiger Polizeimeldungen. Dabei handelt es sich lediglich um

solche Fälle, bei denen Täterschaft und deren Nationalität bekannt sind und von den Behörden bekannt gegeben wurden.

Basel, 30. Mai 2009: Zwei Männer und eine Frau, die mit dem sogenannten Enkeltrick eine ältere Dame betrügen wollten, sind aufgeflogen und wurden verhaftet. Eine in Basel wohnhafte, 74 Jahre alte Rentnerin erhielt den Telefonanruf eines Mannes, welcher sich als Bekannter ausgab und für den Kauf einer Eigentumswohnung dringend einen Überbrückungskredit von etwas mehr als 60'000 Franken benötigen würde. Den Geldbetrag wollte der Anrufer tags darauf zurückbezahlen, da der angebliche Bekannte nur sehr kurzfristig nicht liquide wäre. Die Rentnerin wurde misstrauisch und verständigte die Polizei. Nach einer aufwendigen Aktion konnten im Zuge einer fiktiven Geldübergabe zwei Männer und eine Frau im Alter zwischen 17 und 53 Jahren festgenommen; sämtliche Festgenommenen sind **polnische Staatsangehörige**.

Frenkendorf BL, 29. Mai: Bei einem Imbissstand kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Männern. Der 49jährige Mitarbeiter (**türkischer Herkunft**) des Imbissstandes wurde von einem 27jährigen Kunden (**kenianischer Herkunft**) nach einem verbalen Streit tätlich angegriffen. Der Kunde behändigte im Imbissstand ein Messer und bedrohte damit den Mitarbeiter des Imbissstandes. Der Angegriffene konnte sich mit einer Kebab-Fleisch-Schaukel schützen und blieb dadurch unverletzt, zog sich jedoch bei einem Sturz im Gerangel leichte Verletzungen zu. Der Täter konnte verhaftet werden.

Aarau, 28. Mai: In enger Zusammenarbeit ist es den Kantonspolizeien mehrerer Kantone gelungen, «Fensterbohrer»-Einbruchdiebstähle im Mittelland zu klären. Alle davon gehen auf das Konto eines 31jährigen **Albaners**. Die Polizei kann dem **Albaner** mittlerweile über 700 Einbruchdiebstähle im Zeitraum zwischen 2006 und 2008 zuordnen. Davon entfallen 270 auf den Kanton Aargau, 350 auf den Kanton Zürich, je 50 auf die Kantone Bern und Solothurn sowie zehn auf den Kanton Fribourg. Bei allen Einbruchobjekten handelt es sich um Wohnhäuser, hauptsächlich Einfamilienhäuser. Vorwiegend drang der Mann mit

der sogenannten «Fensterbohrer»-Methode in die Häuser ein. Er bohrte von aussen ein Loch in den Rahmen von Fenstern oder Terrassentüren. Mit einem speziellen Drahtwerkzeug gelang es ihm folglich, den Griff von aussen zu öffnen. Danach schlich er sich in den Socken in das Haus und durchsuchte dieses nach Wertsachen. Der Verhaftete hat keinen festen Wohnsitz in der Schweiz. Er reiste mehrmals illegal in die Schweiz ein. Hier logierte er bei Bekannten aus dem Balkan, die ihn auch an die Tatorte fuhren und als Hehler auftraten. Entsprechend sind weitere acht Personen in das Ermittlungsverfahren einbezogen.

Oberdorf NW, 26. Mai: Zwei **Rumänen** hatten vor, einen Denner-Laden auszuplündern. Allerdings waren sie bei ihrem Unterfangen ein wenig zu laut. Durch die dabei verursachten Einbruchgeräusche wurden Anwohner aufmerksam, welche die Kantonspolizei avisierten. Die unverzüglich ausgerückten Beamten konnten die flüchtenden Einbrecher nach kurzer Verfolgung stellen und verhaften. Ersten Erkenntnissen zufolge handelt es sich beim Einbruchduo um rumänische Staatsangehörige, welche mit einem Personenwagen mit französischen Kontrollschildern unterwegs waren.

Suhr AG, 25. Mai: Zwei Jugendliche aus dem **Kosovo** pöbelten einen 19jährigen Mann an und verprügelten ihn danach grundlos. Er zog sich schwere Kopfverletzungen zu. Die Kantonspolizei konnte die beiden Jugendlichen ermitteln. Zusammen mit seiner Freundin sass der 19jährige Schweizer auf einer Bank. Wie er später der Kantonspolizei erklärte, näherten sich gegen Mitternacht plötzlich zwei unbekannte Jugendliche. Diese fragten nach Zigaretten, wobei er ihnen keine geben konnte. Danach nahm sich einer der Unbekannten das Rollbrett, das der 19Jährige bei sich hatte und pöbelte das Pärchen an. Ohne ersichtlichen Grund schlug der Unbekannte dem jungen Mann das Rollbrett plötzlich heftig gegen den Kopf. Der 19Jährige blieb mit einer blutenden Wunde am Kopf liegen. Ohne sich um den Verletzten zu kümmern flüchteten die beiden Unbekannten. Die Kantonspolizei fahndete vorerst vergeblich nach ihnen. Die eingeleiteten Ermittlungen führten jedoch auf die Spur der zwei 15- und 16jährigen **Kosovaren** aus der Umgebung.

St. Gallen, 24. Mai: Eine Frau aus **Mazedonien** zeigte ihren aus **Serbien** stammenden Mann wegen häuslicher Gewalt bei der Polizei an. Er bestreitet sämtliche Vorwürfe und beschuldigt seine Frau der wiederholten Tötlichkeiten. Abklärungen ergaben, dass die Polizei schon mehrmals bei dieser Familie wegen häuslicher Gewalt intervenieren musste. Beide Eheleute sind dabei als gewaltausübende Personen aufgeführt.

Liestal BL, 20. Mai: Die Polizei hat eine Einbrechergruppierung von 19 Personen ermittelt. Die Gruppe ist für rund 90 Delikte verantwortlich. Per dato wurden 19 Personen (alles Männer) angehalten. Die Mehrheit der Personen sind **Türken**, dazu kommen die Nationalitäten **Bosnien-Herzegowina** (2 Personen), **Irak** (1), **Kosovo** (1), **Kroatien** (1) und Schweiz (3). Alle sind in der Schweiz gemeldet und in der Region wohnhaft.

Steinhausen ZG, 19. Mai: Die Zuger Polizei konnte zwei mutmassliche Einbrecher festnehmen. Bei der Festnahme musste die Polizei zwei Schüsse auf ein Fahrzeugrad abgeben. Verletzt wurde niemand. Es handelt sich um einen 17Jährigen aus **Bosnien und Herzegowina** und um einen 21Jährigen aus dem **Kosovo**.

Biberbrugg SZ, 15. Mai: Die Polizei hat zwei mutmassliche Einbrecher erwischt. Zudem sind beide Männer illegal in der Schweiz. In den Effekten der Kontrollierten wurden Einbruchswerkzeuge und Deliktsgut aus einem Einbruch im Kanton Uri gefunden. Ob der 32jährige und der 17jährige **Moldawier** für weitere Straftaten in Frage kommen, wird untersucht. Beide hielten sich illegal in der Schweiz auf.

Zürich, 14. Mai: Die Polizei hat drei Männer festgenommen und 350 Gramm Heroin, 850 Gramm Streckmittel und 7'770 Franken Bargeld beschlagnahmt. Fahnder hatten beobachtet, wie zwei **albanischstämmige Männer** in ein wartendes Auto stiegen. Nach kurzer Fahrt hielt der Wagen wieder an und sie stiegen wieder aus. Das Auto wurde dann angehalten und die beiden mutmasslichen Drogenkäufer kontrolliert, wobei zirka 30 Gramm Heroin zum Vorschein kam. Die zwei **Albaner**, 48- und 21jährig, konnten kurze Zeit später

ebenfalls angehalten werden. Der ältere ist nun seit 1995 zum fünften Mal in Haft, wobei er zweimal wegen Drogenhandels in Strafuntersuchung stand. Zur Zeit ist er im gesamten Schengen-Raum mit einer Einreisesperre belegt. Er, sowie sein jüngerer Kollege halten sich illegal in der Schweiz auf und wurden verhaftet.

Frick AG, 13. Mai: Ein 28jähriger **algerischer Asylbewerber** entwendete in einer Drogerie Waren im Wert von mehreren hundert Franken. Als ihn die Kantonspolizei festnehmen wollte, griff er die Polizisten an.

Zürich, 13. Mai: Die Polizei hat zwei Minderjährige nach einem misslungenen Einbruchversuch festgenommen. Sie wurden der Jugendanwaltschaft zugeführt. Bei der näheren Überprüfung der Einbrecher in der Polizeiwache konnten verschiedene Einbruchswerkzeuge, welche der 13jährige **staatenlose Junge** in der Unterwäsche versteckt hatte, sichergestellt werden. Es stellte sich zudem heraus, dass er in der Vergangenheit schon mehrfach wegen Einbruchdiebstahls durch die Polizei verhaftet wurde und sich illegal in der Schweiz aufhält. Seine 14jährige Komplizin stammt aus **Frankreich**. Beide Festgenommenen wohnen in Frankreich, nahe der Schweizer Grenze. Sie wurden der Jugendanwaltschaft Zürich zugeführt.

Winterthur ZH, 12. Mai: Im Zentrum von Winterthur ist es seit Anfang 2009 zu verschiedenen Raubstraftaten an Jugendlichen gekommen. Die Kantonspolizei Zürich konnte fünf Tatverdächtige verhaften. Bei den Verhafteten handelt es sich um Schweizer, **Somalier, Iraker und Armenier**, welche in der Region Winterthur wohnhaft sind.

Koblentz AG, 11. Mai: Die Grenzwaiche konnte drei Männer festnehmen, welche illegal in die Schweiz einreisen wollten. Zwei von ihnen wurden polizeilich gesucht. Die drei aus dem **Kosovo** stammenden Männer im Alter zwischen 26 und 31 Jahren, reisten im gleichen, mit französischen Kontrollschildern versehenen Fahrzeug. Bei zwei Personen wurden gefälschte tschechische Führerausweise, beziehungsweise gefälschte tschechische Reisepässe,

sichergestellt. Der Dritte war im Besitz eines gefälschten Führerausweises der UN-Mission im Kosovo (UNMIK).

Fehraltorf ZH, 8. Mai: Eine 31jährige **Chilenin** hat ihren 26jährigen Lebenspartner mit einem Messer erheblich verletzt. Es kam in der gemeinsamen Wohnung des Paares zu einem Streit. Im Verlaufe dieser Auseinandersetzung brachte die Frau ihrem Lebenspartner mit einem Messer Verletzungen am Oberkörper bei. Die Frau alarmierte die Sanität, welche den Schweizer unverzüglich ins Spital brachte. Er ist ausser Lebensgefahr. Die 31Jährige konnte am Wohnort verhaftet werden.

Bauma ZH, 7. Mai: Ein 40jähriger **Türke** hat eine Bäckerei überfallen und Bargeld im Wert von mehreren hundert Franken erbeutet. Die Polizei konnte ihn jedoch wenige Stunden nach der Tat verhaften.

Meilen ZH, 6. Mai: Die Kantonspolizei Zürich hat in einem Ermittlungsverfahren einem Mann sechs Einbrüche mit einem Gesamtdeliktsbetrag von rund 100'000 Franken sowie einen angerichteten Sachschaden in der Höhe von über 5'000 Franken nachgewiesen. Im folgenden Ermittlungsverfahren zeigte sich der 28jährige Mann aus **Chile** nur für Straftaten geständig, die ihm aufgrund der klaren Beweislage ohnehin nachgewiesen werden konnten. Zutritt zu den Einbruchobjekten verschaffte sich der Täter durch Aufbrechen von Fenstern oder Gartensitzplatztüren. Gestohlen wurden nebst Bargeld vor allem Schmuck und Elektronik-Artikel. Sämtliches sichergestelltes Deliktsgut konnte in der Zwischenzeit den Eigentümern wieder zurückgegeben werden. Trotz intensiver Ermittlungen gelang es bislang nicht, den mutmasslichen Mittäter zu identifizieren.

Risch ZG: 7. Mai: Die Polizei hat einen **türkischen** Autolenker angehalten, welcher mit 200 km/h auf der Autobahn gefahren ist. Ihm wurde der Führerschein auf der Stelle abgenommen.

Luzern, 6. Mai: Die Kantonspolizei Luzern hat eine Frau und einen Mann festgenommen, welche im April in Emmenbrücke einen Kioskbetreiber

überfallen haben. Die beiden Täter betraten maskiert den Kiosk und bedrohten den Betreiber mit einem Messer. Sie erbeuteten Bargeld und Zigaretten und flüchteten. «Wir brauchten das Geld für die Beschaffung von Drogen.» – gaben sie der Polizei zu Protokoll. Es handelt sich um eine 18jährige Frau aus **Italien** und einen 25jährigen Mann aus **Serbien**. Die verhaftete Frau ist zudem geständig, im April in Reussbühl einen Taxifahrer überfallen und in Luzern einen Einbruchdiebstahl in ein Geschäft verübt zu haben.

Aesch/Pfeffingen/BL, 5. Mai: Die Polizei hat einen mutmasslichen Einbrecher verhaftet. Dieser soll für mehrere Einbrüche und Einbruchversuche verantwortlich sein. Beim Angehaltenen handelt es sich um einen 18jährigen **Rumänen** ohne festen Wohnsitz.

Uster ZH, 5. Mai: Die Kantonspolizei hat in einem Ermittlungsverfahren einem 51jährigen **Deutschen** 41 Einbruchdiebstähle in einem Gesamtdeliktsbetrag von über 20'000 Franken und Sachbeschädigungen von rund 100'000 Franken nachweisen können. Er ist geständig, zwischen April 2008 und seiner Festnahme, Einbrüche in den Bezirken Bülach, Pfäffikon, Hinwil und Uster begangen zu haben. Bei der Wahl der Einbruchobjekte bevorzugte er hauptsächlich Club- und Vereinshäuser, Schulen, Kioske, Restaurants und Baustellencontainer. Mit dem erbeuteten Deliktsgut, mehrheitlich alkoholischen Getränken, Esswaren, Zigaretten und Bargeld, bestritt er seinen Lebensunterhalt. Der Mann verfügt weder in der Schweiz noch in seinem Heimatland Deutschland über einen festen Wohnsitz und nächtigte hier weitgehend in seinem Personenwagen.

Reinhard Wegelin/sifa

Quellen: Medienmitteilungen der Stadtpolizei Zürich, der Kantonspolizeien Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Luzern, Nidwalden, Schwyz, St. Gallen, Zug, Zürich sowie das Internetportal polizeinews.ch

**Bitte unterschreiben Sie die Petition «zur
buchstabengetreuen Umsetzung der
Verwahrungsinitiative» online unter [www.sifa-
schweiz.ch](http://www.sifa-schweiz.ch) oder bestellen Sie Petitionsbogen bei sifa,
Postfach 23, 8416 Flaach.**

*Wir bitten Sie: Verbreiten Sie diesen Kommentar an alle Ihnen
zugänglichen Adressen.*

Werden Sie sifa-Mitglied.

Informationen erhalten Sie bei:

sifa – SICHERHEIT FÜR ALLE, Postfach 23, 8416 Flaach

Tel. 0041 (0)52 301 31 00

Fax 0041 (0)52 301 31 03

info@sifa-schweiz.ch

Besuchen Sie die «sifa» im Internet:

www.sifa-schweiz.ch